

Der südliche Giebel ist in beiderseits zehn Stufen abgetreppt, die Stufen sind in Ziegel hergestellt, je 7 Schicht hoch. Am gegenseitigen Giebel fehlen diese Stufen bis auf die oberste, die ein kleines Steinkreuz trägt (Fig. 53). Je drei schlanke Rundbogenfenster, deren Gewände wieder in Ziegel hergestellt sind, durchbrechen die Giebel.

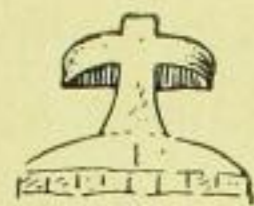


Fig. 53.
Steinkreuz.

Die zweite Scheune hat ein seitliches Tor und im nördlichen Giebel die Spuren eines liegenden Stuhles für den oberen Teil des Daches. Am westlichen Giebel romanische Giebelansätze in Haustein, die auf eine Entstehung zu Anfang des 13. Jahrhunderts weisen.

18. Das Gasthaus.

Die ursprüngliche Lage dieses Gebäudes ist nicht klar. Nach dem Beispiel anderer Klöster dürfte es nicht fern vom Haupteingange sich er-

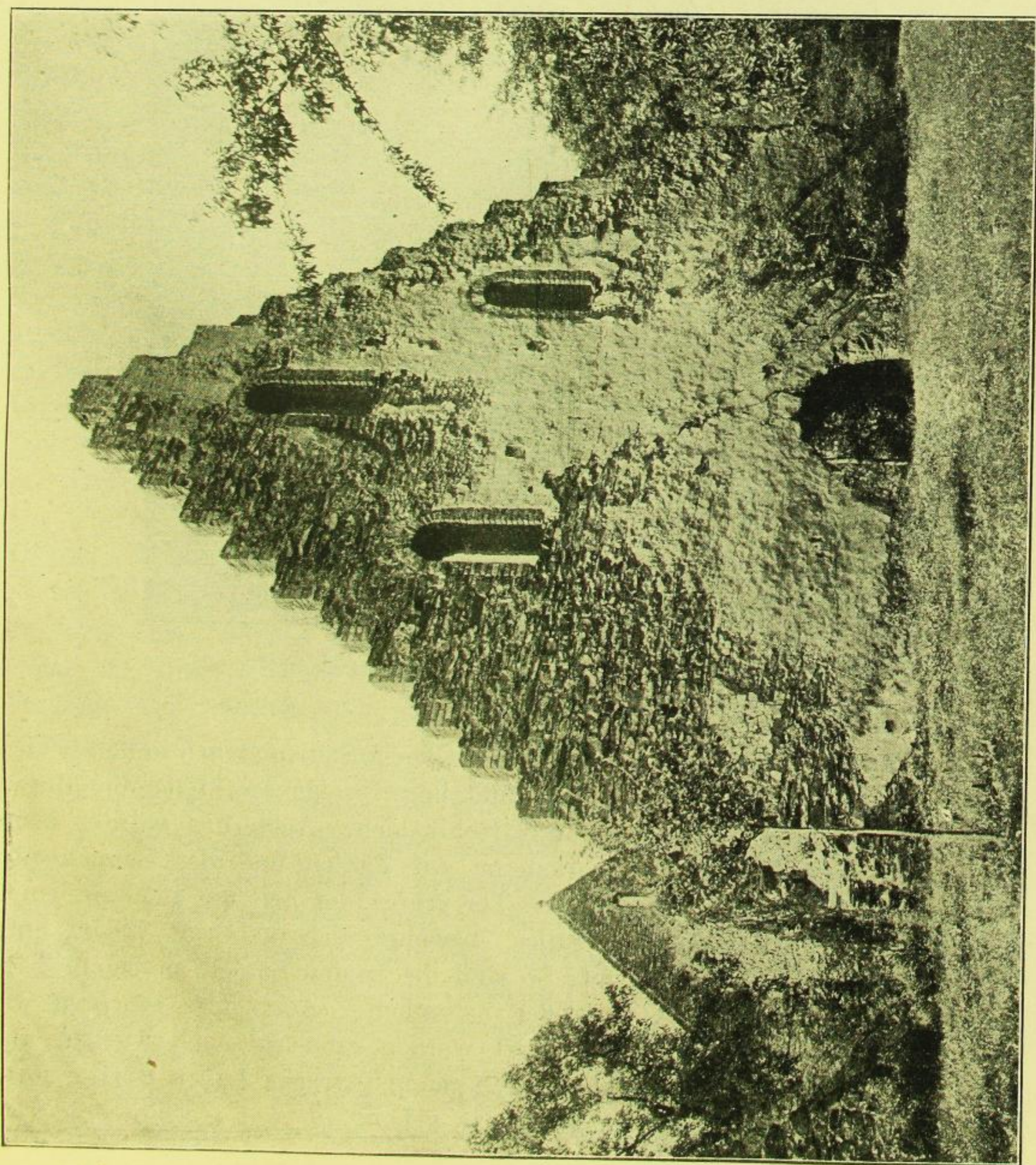


Fig. 54. Ostscheune, Ansicht auf den Südgiebel.